

ZERTIFIKAT

Hiermit bestätigen wir

Axel Pagel

die erfolgreiche Teilnahme an der Weiterbildung

Somatic Attachment Practitioner

Die Weiterbildung umfasste 152 Unterrichtsstunden in Theorie und Praxis,
sowie 10 Stunden Supervision und 10 Stunden Selbsterfahrung.

Köln, den

02. Juni 2017

M. Bohr

Marion Bohr
UTA Akademie

Elisabeth Schneider-Kaiser

Elisabeth Schneider-Kaiser
Trainerin

Die therapeutische Arbeit mit Bindungsverletzungen

Lerninhalte Somatic Attachment Training Experience

Heilung früher Bindungsverletzungen

- Qualitäten eines sicheren Bindungsmusters
- Verhaltensweisen von Eltern erkennen, die zu vermeidenden, ängstlichen/ambivalenten oder desorganisierten Bindungsmustern beitragen
- Kennzeichen eines vermeidenden-, ängstlichen/ambivalenten oder desorganisierten Bindungsmusters
- Korrigierende Erfahrungen, die helfen können, aus einem vermeidenden, ängstlichen/ambivalenten oder desorganisierten Bindungsmuster zu einer sicheren Bindung zu gelangen.

Aufbau gesunder Beziehungen im Erwachsenenalter

- Erkennen und Unterscheiden geläufiger Bindungsmuster
- Wie kann emotionale Nähe zwischen Partnern nach physischer Trennung oder einer Zerrüttung des Verhältnisses wiederhergestellt werden?
- Heilende korrigierende Erfahrungen zur Herstellung von Bindungen durch Blickkontakt statt Abwenden des Blicks
- Entwicklung von Umgangsmöglichkeiten mit beruflichen Herausforderungen bei der Konfrontation mit Traumata rund um desorganisiertes Bindungsverhalten
- Erwerb eines Überblicks darüber, wie Partnern mithilfe der Neurobiologie der Bindungsbeziehungen und des Wissen um die Funktionsweise sicherer Bindungen geholfen werden kann, das Band zwischen sich zu stärken.

Die Neurobiologie liebevoller Beziehungen

- Die Rolle von Spiegelneuronen erkennen, um Handlungen und Absichten anderer verstehen zu lernen
- Schwierigkeiten würdigen, denen wir bei der Entwicklung sicherer Bindungsmuster begegnen
- Das Arbeiten mit Identitätspaares oder Objektbeziehungen
- Sichere Bindungsqualitäten in der therapeutischen Praxis
- Erkenntnisse der Neurowissenschaft in der klinischen Kompetenznutzen
- Desorganisierte Bindungsmuster erkennen lernen

Von der Verletzung zur Heilung

Die Arbeit mit Missbrauch im therapeutischen Kontext

- Therapeutisch wirksame Interventionen und korrigierende Erfahrungen, die das Sicherheitsgefühl erhöhen und dazu beitragen, Klienten aus dissoziativen Reaktionen herauszubringen und Heilung in Form sicherer Bindungen bewirkt
- Einsatz somatischer Strategien, die auf der Felt-Sense-Ebene die erlebte Sicherheit erhöhen, um so exzessive Angst oder Erstarrung zu mildern
- Erkennen von Situationen, wo Empathie hilfreich und solchen, wo sie problematisch sein könnte, je nachdem ob Missbrauch/ Gewalt narzisstischer oder sadistischer Art erfahren wurde
- Entstehung von Tyrannentum sowie Erkennen und Definieren der Auswirkung von Feindbildern
- Desorganisierte Bindungsmuster als Adaptation bei Kindern oder Erwachsenen